



**Netzwerk multiresistente Erreger (MRE) - Rundbrief**

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Kolleginnen und Kollegen,

am 22. September 2010 trafen sich Vertreter aller medizinischen Einrichtungen im Landkreis Dillingen zum zweiten Runden Tisch „**Regionales Netzwerk multiresistente Erreger**“. Da nicht alle eingeladenen Personen an dem Termin teilnehmen konnten, darf ich Ihnen die vereinbarten Regelungen mit diesem Rundbrief übermitteln. In zwei Arbeitskreisen, in denen jeweils Vertreter der Ärzte aus Krankenhaus und Praxis sowie der stationären und ambulanten Pflege vertreten waren, wurden Maßnahmepläne zum standardisierten Umgang mit multiresistenten Erregern entwickelt. Die **MRSA-Agenda** des Arbeitskreis Hygiene, jeweils ausgearbeitet und abgestimmt auf die Bereiche Praxis, Pflege, Transport, diesem Schreiben für Ihren Wirkungsbereich exemplarisch beigelegt.

Der Arbeitskreis Kommunikation hat einen **MRSA-Ausweis** entwickelt, der die Informationsweitergabe zur Besiedlung und Sanierung von MRSA-Trägern zwischen den medizinischen Einrichtungen erleichtern soll. Ein Ansichtsexemplar liegt diesem Schreiben bei. Eine Anfrage bei der Kassenärztlichen Vereinigung am 22.09.2010 ergab, dass alle Laboraufträge zum Screening und zur Sanierung (Abstrichuntersuchungen) mit der **Ausnahmeziffer des EBM 32006** abgerechnet werden können. Diese Aufträge laufen dann nicht gegen den Wirtschaftlichkeitsbonus der Praxis.

Auf der Homepage des Landkreises Dillingen [www.landkreis-dillingen.de](http://www.landkreis-dillingen.de) sind unter dem Link Behördenwegweiser Landratsamt/Gesundheitsamt alle Dokumente eingestellt (Maßnahmepläne für Arztpraxen, stationäre Pflegeeinrichtungen, ambulante Pflege, Rettungsdienst und ein Merkblatt zur MRSA-Sanierung für Ärzte).

Ich hoffe auf Ihre Bereitschaft, die vereinbarten Handlungsleitlinien umzusetzen zum Wohle der Bewohner im Landkreis Dillingen und zur Eindämmung der Weiterverbreitung multiresistenter Erreger.

Für weitere Informationen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Die MRSA-Ausweise können über das Gesundheitsamt mit dem Rückantwortfax angefordert werden.

Mit freundlichen Grüßen

gez.  
Dr. Uta-Maria Kastner  
Leiterin Gesundheitsamt, Koordination MRE- Netzwerk

Anlagen:  
MRSA-Agenda  
MRSA-Ausweis  
Rückantwortfax